



Blaskapelle Ä?bersee-Feldwies in Kuchl

Beitrag

Die Musikkapelle Kuchl aus dem Salzburger Land feierte am Wochenende ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Am Festsamstag waren befreundete österreichischer Bezirkskapellen eingeladen, um an Festakt und Festzug mit Defilierung teilzunehmen und anschließend gemeinsam im Zelt zu feiern.

Der Einladung unserer Freunde aus dem Tennengau sind wir gefolgt und die Blaskapelle Ä?bersee-Feldwies reiste standesgemäß mit dem RVO MozartExpress ins Salzburger Land.

Am Festplatz angekommen wurde zunächst die Labstation (Verpflegung mit Kaiserbier und Fleischkäsesemmeln) hinter der Haupttribüne am Kuchler Fußballstadion, direkt an der Salzach, aufgesucht. Nachdem hier nach und nach alle Gastkapellen, aus ganz Österreich und aus Bayern, eingetroffen waren, begann die Aufstellung zum Festakt. Registerweise nahmen die rund 500 Musikanten vor der Tribüne Aufstellung – nach der Ansprache des Bürgermeister, wurde der Kommandant des Schützenkorps Kuchl, eine Traditionsformation in Kaiserjäger-Adjustierung, beauftragt, den Vereinsobmann den Festakt beginnen zu lassen. Bestätigend erwiderte dieser „Jawoll, mit dem Festakt beginnen!“ – zackig ging es dann, für uns ungewohnt, weiter: 500 Musikantinnen und Musikanten wurden mit „das Ganze, hab Acht“ in Stellung gerufen – „das Ganze ruht“ beendete den militärisch-angehauchten Teil und der Kuchler Kapellmeister leitete das Gesamtspiel ein. Speziell arrangierte Kirchenstücke, gespielt von einem riesigen Orchester, sorgten für Gänsehautstimmung. Nachdem der Ortspfarrer den kurzweiligen Wortgottesdienst beendet hatte, erklang noch der Schützenfeld-Marsch von Carl Zierer, damaliger Kapellmeister der Hoch- und Deutschmeister.

Der Abmarsch aus dem Stadion gestaltete sich auch sehr zackig, wofür die österreichischen Stabführer ja weithin bekannt sind. Die Blaskapelle Ä?bersee-Feldwies stand dem aber in keiner Weise nach und führte im vorderen Block einen Zug mit den Kuchler Handbühllerschützen an. Mit dem Regimentsgrüß-Marsch am Marktplatz von Kuchl angekommen, wurde mit der Defilierung für Gastgeber und Ehrengäste die Ehrenbezeugung durchgeführt. Nach Auflösung des Zuges bezog man umgehend Quartier im Zelt und labte sich an Hendl und an einigen Halben Kaiserbier. Der Festausklang im Zelt wurde von der hervorragenden Musikkapelle Längenfeld aus dem Ötztal gestaltet. Die Tiroler hatten hochkarätige Blasorchester-Arrangements, aber auch Bierzelt-Klassiker

im Programm. Bei Vogelwiese, BÄ¶hmischer Traum, aber hauptsÄ¶chlich bei den Ä¶sterreichischen „Hymnen“, wie dem Rainer-Marsch, war die Stimmung, auch bei den Bezirkskollegen aus Teisendorf und Thundorf/StraÄ¶, am Siedepunkt angelangt.Ä Mit der Musikkapelle Kuchl, die grÄ¶Ä¶te Salzburger Musikkapelle, sind wir Ä¶berseer seit Jahren freundschaftlich verbunden. Doppelkonzerte und gegenseitige Besuche bezeugen dies. Bei diesem feierlichen Anlass Ä¶berreichten Ä¶berseer Dirigent und VorstÄ¶nde einen Holzbanz'n Augustinerbier als Gastgeschenk und luden die ObmÄ¶nner, die Kapelle und die Festgesellschaft zum Musikfest 2025 nach Ä¶bersee ein. Einige Kuchler Vereine werden wohl dieser Einladung auch folgen – freut euch auf ein buntes Musikfest im Juli 2025!

Bericht: Die VorstandschaftÄ – Fotos: Wolfgang Gasser, Musikverein Ä¶bersee-Feldwies







Gemeinde Samerberg

Wir stellen ein!

**Mitarbeiter/in für die Verwaltung:
Finanz- und Hauptverwaltung
Teilzeit / Vollzeit**

Bewerbungen:
Gemeinde Samerberg, Dorfplatz 3,
83122 Samerberg
gemeinde@samerberg.de
Infos: Andreas Müllinger 08032 / 989 40



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Kuchl
5. Musikverein Ä?bersee-Feldwies
6. Salzburger Land